

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7617341 - Groppe - 27617341310002

07.01.2014

Gebiet	FFH Wiesen und Heiden an Glatt und Mühlbach		
Art-Code 1163	dtsh. Name Groppe	wiss. Name Cottus gobio	
Erfassungseinheit Nr.	27617341310002		
Erfassungseinheit Name	Groppe in der Glatt		

Interne Nr. -	Feld Nr. Glatt	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	18495
Kartierer	Dr. Klaus-Jürgen Maier (INA Südwest)	1. Kartierdatum	16.08.2010	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen	4	Punktinformationen	1

Beschreibung Abschnitt der Glatt oberhalb von Leinstetten. Kleiner, streckenweise naturnaher Fluss (Breite ca. 10m, mittlere Wassertiefe 0,5m), streckenweise mit mehrreihigem Ufergehölzsaum. Die Gewässersohle besteht überwiegend aus Steinen und Mittelkies. Durch ins Gewässer ragende Wurzeln sowie untergetauchtes Totholz sind für Fische zahlreiche Unterstände vorhanden. Die Fischerei erfolgt extensiv. Es erfolgt ein Besatz mit Bachforellen.

Shape Export Glatt - Groppe

Häufigkeit / Status

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)	Datum	16.08.2010
Häufigkeit	aa Anzahl	Individuen	83
Status	0 keine Angabe	Fläche (m²)	-
Quelle			
Zus. Quelle			

Biotoptypen - -

Biotoperelemente - -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7517 (70%)
7617 (30%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 325 Veränderung des Gewässerverlaufs **Grad** 1 schwach

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Gute Habitateignung.
Zustand der Population	A	Sehr guter Bestand, 83 Individuen erfasst. Reproduktion im Gewässer.
Beeinträchtigungen	B	Innerhalb der Ortslage von Leinstetten befindet sich ein Wehr ohne Fischaufstieg sowie eine mehrere hundert Meter lange Stauzone. Dadurch ist keine Zuwanderung aus der unterhalb gelegenen Strecke möglich.
Gesamtzustand	B	Gute Habitateignung. Sehr guter Bestand, 83 Individuen erfasst. Reproduktion im Gewässer. Innerhalb der Ortslage von Leinstetten befindet sich ein Wehr ohne Fischaufstieg sowie eine mehrere hundert Meter lange Stauzone. Dadurch ist keine Zuwanderung aus der unterhalb gelegenen Strecke möglich.
Bewertungsmodus		Bewertung

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7617341 - Groppe - 27617341310002

07.01.2014

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

dtsh. Name	Bachschmerlen	wiss. Name	Noemacheilinae
Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	aa Anzahl	Individuen	182
Status	0 keine Angabe	Fläche (m²)	-

dtsh. Name	Elritze	wiss. Name	Phoxinus phoxinus
Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	aa Anzahl	Individuen	28
Status	0 keine Angabe	Fläche (m²)	-

dtsh. Name	Bachforelle	wiss. Name	Salmo trutta f.fario
Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	aa Anzahl	Individuen	12
Status	0 keine Angabe	Fläche (m²)	-

dtsh. Name	Döbel	wiss. Name	Leuciscus cephalus
Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	aa Anzahl	Individuen	3
Status	0 keine Angabe	Fläche (m²)	-

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27617341360006	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	16.08.2010
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung	0		
Shape Export					

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7617341 - Groppe - 27617341310004

07.01.2014

Gebiet	FFH Wiesen und Heiden an Glatt und Mühlbach		
Art-Code 1163	dtsh. Name Groppe	wiss. Name Cottus gobio	
Erfassungseinheit Nr.	27617341310004		
Erfassungseinheit Name	Groppe im Heimbach		

Interne Nr. -	Feld Nr. Heimbach	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	6481
Kartierer	Dr. Klaus-Jürgen Maier (INA Südwest)	1. Kartierdatum	16.08.2010	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen	3	Punktinformationen	1

Beschreibung Mittelgroßer naturnah gewundener Bachabschnitt (Breite 4 x 6 m, mittlere Tiefe ca. 0,3 m) oberhalb von Leinstetten. Der beidseitig von einem lückigen Ufergehölzsaum begleitete Bach fließt innerhalb einer schmalen Wiesenau, die von Nadelwäldern umgeben ist. Das Gewässer wird von einem lückigen Ufergehölzsaum bzw. Hochstaudensaum begleitet. Sohlsubstrat überwiegend kiesig-steinig. Durch die ins Wasser ragenden Wurzeln und unterspülte Ufer ist ein großes Angebot an Fischunterständen vorhanden. Die Fischerei erfolgt extensiv. Es erfolgt ein Besatz mit Bachforellen.

Shape Export Heimbach - Groppe

Häufigkeit / Status

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)	Datum	16.08.2010
Häufigkeit	aa Anzahl	Individuen	116
Status	0 keine Angabe	Fläche (m²)	-
Quelle			
Zus. Quelle			

Biotoptypen --

Biotoperelemente - -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7617 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Gute Habitateignung.
Zustand der Population	A	Sehr guter Bestand, 116 Individuen erfasst. Reproduktion im Gewässer.
Beeinträchtigungen	B	Bachabwärts wirkt eine Staustufe als Wanderungshindernis. Von bachaufwärts beeinträchtigt episodisch Schlamm eintrag aus dem Sterneck-Stausee die Wasserqualität.
Gesamtzustand	B	Gute Habitateignung. Sehr guter Bestand, 116 Individuen erfasst. Reproduktion im Gewässer. Am Ortsende von Leinstetten befindet sich ein Wehr ohne Fischaufstieg sowie oberhalb eine mehrere hundert Meter lange Stauzone. Dadurch kein Aufstieg von Fischen aus dem Unterlauf. Ca. 3 km oberhalb des FFH-Gebietes befindet sich der Stausee Sterneck mit großen Mengen an Schlammablagerungen. Nach Mitteilung von Gebietskennern werden aus dem Stausee episodisch Feinsedimente ausgetragen, welche dann die Lebensbedingungen der Groppe im FFH-Gebiet

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7617341 - Groppe - 27617341310004

07.01.2014

	beeinträchtigen können.
Bewertungsmodus	Bewertung

Anzahl Stichproben	-	mit Artfund	-
---------------------------	---	--------------------	---

Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung	-
--------------------------------	------	--------------------	---

Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

dtsch. Name	Elritze	wiss. Name	Phoxinus phoxinus
Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	aa Anzahl	Individuen	105
Status	0 keine Angabe	Fläche (m²)	-

dtsch. Name	Bachforelle	wiss. Name	Salmo trutta f.fario
Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	aa Anzahl	Individuen	61
Status	0 keine Angabe	Fläche (m²)	-

dtsch. Name	Bachschmerlen	wiss. Name	Noemacheilinae
Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	aa Anzahl	Individuen	88
Status	0 keine Angabe	Fläche (m²)	-

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27617341360007	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	16.08.2010
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung	0		
Shape Export					

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7617341 - Groppe - 27617341310005

07.01.2014

Gebiet	FFH Wiesen und Heiden an Glatt und Mühlbach		
Art-Code 1163	dtsh. Name Groppe	wiss. Name Cottus gobio	
Erfassungseinheit Nr.	27617341310005		
Erfassungseinheit Name	Groppe im Türnenbach		

Interne Nr. -	Feld Nr. Türnenbach	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	9476
Kartierer	Dr. Klaus-Jürgen Maier (INA Südwest)	1. Kartierdatum	16.08.2010	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen	1	Punktinformationen	1

Beschreibung Der Türnenbach ist ein Zufluss des Heimbaches. Kleiner, weitgehend natürlich strukturierter Bergbach (Breite 1-2 m, mittlere Tiefe ca. 0,2 m). Der Gewässerabschnitt innerhalb des FFH-Gebietes befindet in einem von Wiesen und Weiden geprägten Tal und wird beidseitig von einem durchgehenden Ufergehölzsaum (hauptsächlich Schwarzerle) begleitet. Der Bach weist einen gewundenen Lauf mit einer engen Abfolge an Schnellen und Kolkbereichen auf. Durch die ins Wasser ragenden Wurzeln und unterspülte Ufer ist ein großes Angebot an Fischunterständen vorhanden. Das Sohlensubstrat ist in den Schnellenbereichen kiesig-steinig, in den Kolken überwiegend feinsandig. Die Strömung ist schnell fließend mit zahlreichen Turbulenzen. Das Angebot an potentiellen Laichplätzen ist gut.

Shape Export Türnenbach - Groppe

Häufigkeit / Status

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)	Datum	16.08.2010
Häufigkeit	aa	Anzahl	Individuen	105
Status	0	keine Angabe	Flaeche (m²)	-
Quelle				
Zus. Quelle				

Biotoptypen --

Biotopolemente - -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7617 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen	1	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad 0	keine Angabe
---------------------------	---	----------------------------------	---------------	--------------

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	A	Hervorragende Habitateignung.
Zustand der Population	A	Sehr guter Bestand, 105 Individuen erfasst. Reproduktion im Gewässer.
Beeinträchtigungen	B	Innerhalb des Tales wird großflächig Gülle ausgebracht, dadurch besteht grundsätzlich die Gefahr einer Gewässerverschmutzung.
Gesamtzustand	A	Hervorragende Habitateignung. Sehr guter Bestand, 105 Individuen erfasst. Reproduktion im Gewässer. Wegen mehrerer künstlicher Wanderhindernisse außerhalb der FFH-Gebietskulisse ist die Durchgängigkeit für Fische nicht gegeben. Die Türnenbach-Population der Groppe ist daher isoliert. Die Fischerei erfolgt extensiv, das Gewässer wird jedoch mit Bachforellen (Brütlinge,

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7617341 - Groppe - 27617341310005

07.01.2014

Jungfische) besetzt. Innerhalb des Tales wird großflächig Gülle ausgebracht, dadurch besteht grundsätzlich die Gefahr einer Gewässerverschmutzung.

Bewertungsmodus Bewertung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

dtsch. Name	Bachforelle	wiss. Name	Salmo trutta f.fario
Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	aa Anzahl	Individuen	122
Status	0 keine Angabe	Fläche (m²)	-

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27617341360010	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung	0	
Shape Export				

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7617341 - Spelz-Trespe - 27617341310006

07.01.2014

Gebiet	FFH Wiesen und Heiden an Glatt und Mühlbach		
Art-Code 1882	dtsh. Name Spelz-Trespe	wiss. Name Bromus grossus	
Erfassungseinheit Nr.	27617341310006		
Erfassungseinheit Name	Dicke Trespe SE Dornhan		

Interne Nr. -	Feld Nr. 001	Anzahl Teilflächen 2	Fläche (m²) 10706
Kartierer	Engelhardt, Martin	1. Kartierdatum 23.06.2010	2. Kartierdatum
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen	Punktinformationen 1

Beschreibung

Nur wenige Äcker im FFH-Teilgebiet vorhanden, die potentiell besiedelt werden können; Bromus grossus aktuell nur in 2 Äckern vorkommend (in 1 Acker nur randlich, in einem Acker flächig). Auf den Äckern, die +/- eben sind, wurde 2010 vor allem Winterweizen angebaut, 2011 Weizen und Mais. Acker-/Wegränder werden mitten in der Blütezeit von Bromus grossus gemäht, daher offenbar Vernichtung großer Teile der Population. Die Äcker sind durchweg intensiv bewirtschaftet; die Segetalflora ist im gesamten Gebiet sehr artenarm. Außerdem Vorkommen von Bromus commutatus und Bromus hordeaceus.

Erstbegehung 23.06.2010. 27.06.2011 kein Nachweis von BroGro auf beiden Äckern.

Südwestlich ausserhalb des FFH-Gebiets wurde sowohl am Ackerrand, als auch im westlich angrenzenden Straßengraben die Dicke Trespe festgestellt

Shape Export

Häufigkeit / Status

Kategorie	bb Anzahl in Bereichsklassen (Artenkataster Baden-Württemberg)	Datum	23.06.2010
Häufigkeit	IV 250 - 999	Individuen	515
Status	0 keine Angabe	Flaeche (m²)	-
Quelle			
Zus. Quelle			

Biotoptypen

3300 Wiesen und Weiden
 3710 Acker
 6025 Grasweg

Biotopelemente - -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7617 (100%)

Nutzungen 600 Ackerbau

Beeinträchtigungen	202 Nutzungsintensivierung	Grad 2	mittel
	203 Biozideinsatz, landwirtschaftlich	2	mittel
	204 Düngung, landwirtschaftlich	2	mittel
	299 Sonstige landwirtschaftliche Maßnahme	2	mittel
	711 Verkehrseinrichtung	3	stark

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7617341 - Spelz-Trespe - 27617341310006

07.01.2014

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	B	-
Beeinträchtigungen	C	-
Gesamtzustand	B	Vorkommen nur in wenigen Äckern, Habitatqualität insgesamt ungünstig. Gefahr der Verschlechterung durch Flurbereinigung.
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27617341360002	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	23.06.2010
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung	0		
Shape Export					

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7617341 - Spelz-Trespe - 27617341310007

07.01.2014

Gebiet	FFH Wiesen und Heiden an Glatt und Mühlbach		
Art-Code 1882	dtsh. Name Spelz-Trespe	wiss. Name Bromus grossus	
Erfassungseinheit Nr.	27617341310007		
Erfassungseinheit Name	Dicke Trespe NE Bergfelden		

Interne Nr. -	Feld Nr. 005	Anzahl Teilflächen	2	Fläche (m²)	14808
Kartierer	Engelhardt, Martin	1. Kartierdatum	23.06.2010	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung

Nur wenige Äcker im FFH-Teilgebiet vorhanden die potentiell besiedelt werden können. Ackerrestflächen in umgebender Grünlandnutzung.
 Funde in 2 Ackerflächen. Beide Äcker 2010 mit Hafer bebaut, 2011 mit Mais (intensive Nutzung), +/- eben. Streufund in angrenzender Wiesenfläche.
 Großteil der Population im Bereich des südlichen Ackerrandes, an einigen Stellen flächig in den Acker gehend. Segetalflora insgesamt sehr artenarm. Außer Bromus grossus hier auch viel Bromus secalinus und viel Bromus hordeaceus. Matricaria recutita in relativ kleinen Beständen vorhanden.

Erstbegehung 23.06.2010. 2011 kein Nachweis von BroGro auf beiden Äckern.

Shape Export

Häufigkeit / Status

Kategorie	bb	Anzahl in Bereichsklassen (Artenkataster Baden-Württemberg)	Datum	23.06.2010
Häufigkeit	IV	250 - 999	Individuen	370
Status	0	keine Angabe	Flaeche (m²)	-
Quelle				
Zus. Quelle				

Biotoptypen --

Biotoperelemente - -

Naturraum 100 Südwestliches Albvorland (100%)

TK-Blatt 7618 (100%)

Nutzungen 600 Ackerbau

Beeinträchtigungen	202 Nutzungsintensivierung	Grad 2	mittel
	203 Biozideinsatz, landwirtschaftlich	3	stark
	204 Düngung, landwirtschaftlich	2	mittel
	299 Sonstige landwirtschaftliche Maßnahme	2	mittel

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	B	-
Beeinträchtigungen	C	-

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7617341 - Spelz-Trespe - 27617341310007

07.01.2014

Gesamtzustand B Vorkommen nur in wenigen Äckern, Habitatqualität insgesamt ungünstig (vorhandene Bestände an wenigen Stellen, die eher von zufälligen Ereignissen herrühren als von der Art der Bewirtschaftung).

Bewertungsmodus Bewertung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27617341360004	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	23.06.2010
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung	0		
Shape Export					

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7617341 - Spelz-Trespe - 27617341310008

07.01.2014

Gebiet	FFH Wiesen und Heiden an Glatt und Mühlbach		
Art-Code 1882	dtsh. Name Spelz-Trespe	wiss. Name Bromus grossus	
Erfassungseinheit Nr.	27617341310008		
Erfassungseinheit Name	Dicke Trespe im NSG "Hungerbühl"		

Interne Nr. -	Feld Nr. 006	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	69840
Kartierer	Engelhardt, Martin	1. Kartierdatum	01.07.2010	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung

Bromus grossus-Vorkommen im NSG in 3 Ackerschlägen, vor allem im Winterweizen und in Gerste. Auf den Äckern im Gebiet wurde in beiden Jahren vor allem Winterweizen, Roggen sowie Gerste (zweizeilig) angebaut. Südexponierte, vor allem am nördlichen Rand des nördlichsten Ackers, sehr lückige Getreidebestände. Offenbar recht trockene und nicht übermäßig gedüngte Bestände.

Außerdem große Bestände von Bromus commutatus (Verwechslungsgefahr mit Bromus grossus !). Vergleichsweise große Bestände von Matricaria recutita (Echte Kamille). Die Segetalflora ist vor allem durch andere Arten geprägt (Consolida regalis, Galium aparine, Geranium dissectum, Valerianella locusta, Vicia tetrasperma, Anagallis arvensis, Myosotis arvensis, u.a.). Weitere besonders erwähnenswerte Arten der Segetalflora konnten nicht festgestellt werden.

Nördlich angrenzend Kiefernwäldchen bzw. Autobahn.

Hauptvorkommen von Bromus grossus liegt außerhalb des FFH-Gebiets (Vorkommen von landesweiter Bedeutung).

Erstbegehung 01.07.2010, 27.06.2011 kein Nachweis von Bro gro (aber Bro secalinus u. Bro commutatus).

Shape Export

Häufigkeit / Status

Kategorie	bb Anzahl in Bereichsklassen (Artenkataster Baden-Württemberg)	Datum	01.07.2010
Häufigkeit	V 1 000 - 4 999	Individuen	1650
Status	0 keine Angabe	Fläche (m²)	-
Quelle			
Zus. Quelle			

Biototypen --

Biotoperelemente - -

Naturraum 122 Obere Gäue (100%)

TK-Blatt 7618 (100%)

Nutzungen 600 Ackerbau

Beeinträchtigungen	202 Nutzungsintensivierung	Grad 2	mittel
	203 Biozideinsatz, landwirtschaftlich	2	mittel
	204 Düngung, landwirtschaftlich	2	mittel
	299 Sonstige landwirtschaftliche Maßnahme	2	mittel

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7617341 - Spelz-Trespe - 27617341310008

07.01.2014

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	A	-
Beeinträchtigungen	B	-
Gesamtzustand	B	Vorkommen zum Teil sehr groß und an einigen Stellen flächig im Acker.
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27617341360009	Laufende Nr.		Beobachtungsdatum	01.07.2010
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung	0		
Shape Export					
